Schulnachrichten.

A. Die allgemeine Lehrverfassung.

I. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

Lehrgegenstände	VI	V a	V b	IV a	IV b	U III a	U III b	O III a	O III b	U II a	U II b	O II	U I	O I	Summa
1. **Religionslehre** a) katholische	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	19 Stunden
2. **Religionslehre** b) evangelische	1 / 2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	11 »
3. **Deutsch**	4	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	3	39 »
4. **Latein**	8	8	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	107 »
5. **Griechisch**	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	6	6	6	54 »
6. **Hebräisch**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	4 »
7. **Französisch**	—	—	—	4	4	2	2	2	2	3	3	3	3	3	31 »
8. **Englisch**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	4 »
9. **Geschichte und Erdkunde**	2	2	2	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	41 »
10. **Rechnen und Mathematik**	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	52 »
11. **Naturbeschreibung**	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	14 »
12. **Physik**	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14 »
13. **Schreiben**	2	2	2	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	—	—	—	—	—	7 »
14. **Stenographie**	—	—	—	—	—	—	—	(1)	(1)	—	—	—	—	—	1 »
15. **Zeichnen**	—	2	2	2	2	2	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	18 »
16. **Gesang**	1 / 2 Kirchenges.	—	—	4 gemischter Chor											7 »
17. **Turnen**	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	21 »
Summa	32	31	31	34 (35)	34 (35)	35 (36)	35 (36)	35 (37)	35 (37)	35 (37)	35 (37)	35 (41)	35 (41)	35 (41)	444 Stunden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

a. Sommer-Halbjahr.

Lehrer	Ordinariat	VI	V a	V b	IV a	IV b	U III a	U III b	O III a	O III b	U II a	U II b	O II	U I	O I	Wöchentliche Stundenzahl
1. **Dr. E. Schweikert,** Direktor.	U I													7 Latein 2 Grch.		9
2. **Dr. J. Stender,** Professor.	O I													4 Grch. (2 Englisch)	7 Latein 6 Grch.	19
3. **Dr. M. H. Grein,** Professor.	O III b									8 Latein 6 Grch. 2 Franz.		3 Franz.				19 und Verwaltung der Lehrerbibliothek
4. **Dr. W. Schurz,** Professor.	U III a						2 Dtsch. 8 Latein 6 Grch.							3 Gesch.		19
5. **H. Kauff,** Oberlehrer.			2 Religion		2 Religion		2 Franz.		2 Religion				2 Relig. 3 Franz.	(2 Hebräisch)	2 Relig. 3 Franz.	20 und Abhalt. des kathol. Schulgottesdienstes
6. **Dr. A. Werth,** Oberlehrer.	U III b							6 Grch.				7 Latein 6 Grch.		3 Turnen		22
7. **K. Herder,** Oberlehrer.	IV b					3 Dtsch. 8 Latein	2 Religion 3 Turnen				2 Religion 3 Turnen			2 Religion		23
8. **Dr. A. Barth,** Oberlehrer.	VI	3 Dtsch. 8 Latein				4 Franz.							(2 Engl.)	3 Dtsch. 3 Franz.		23
9. **Dr. F. Fitting,** Oberlehrer.					4 Franz.			2 Franz.	2 Franz.		3 Franz.			4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	23
10. **Dr. E. Brasse,** Oberlehrer.	IV b				3 Dtsch. 8 Latein 2 Gesch. 3 Turnen										3 Dtsch. 3 Gesch.	22
11. **Dr. A. Mahn,** Oberlehrer.	O III a					2 Gesch.			2 Dtsch. 8 Latein 6 Grch. 3 Gesch.							21
12. **Dr. A. Spandau,** Oberlehrer.	V b			3 Dtsch. 8 Latein			3 Gesch.	2 Dtsch.				3 Dtsch. 3 Gesch.				22
13. **E. Druener,** Oberlehrer.	V a		3 Dtsch. 8 Latein 3 Turnen						3 Turnen	2 Dtsch. 3 Gesch.						22
14. **Dr. O. Dieckmann,** Oberlehrer.	U II a	1 Relig. 1 Gesch. 2 Religion			2 Religion						7 Latein 6 Grch. 3 Gesch.					22
15. **Dr. R. Stapper,** Oberlehrer.	U III b	3 Relig.					2 Religion	8 Latein 3 Gesch.			2 Religion		(2 Hebr.)	2 Relig		22 und Abhalt. des kathol. Schulgottesdienstes
16. **Dr. H. Hobein,** Oberlehrer.	O II										3 Dtsch.		8 Dtsch. 7 Latein 6 Grch. 3 Gesch.			22
17. **B. Wesener,** wissensch. Hilfslehrer.		2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.	4 Math. 2 Erdk.	2 Erdk.			3 Math. 2 Phys.		2 Phys.					21
18. **Dr. Jos. Diekmann,** Professor.								3 Math.		3 Math. 2 Phys.	4 Math.		4 Math. 2 Phys.			18
19. **Dr. P. Mülfarth,** Probekandidat.			4 Rechn.			4 Math. 2 Natg.	3 Math. 2 Natg.					4 Math. 2 Phys.				21
20. **H. Bendziula,** Zeichenlehrer.			2 Natg. 2 Schr 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. (1 Schreiben)	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. (1 Stenographie)	2 Zeichn.	(2 Zeichnen)					24
21. **W. Zimmermann,** Lehrer.		4 Rechn. 2 Natg. 2 Schr. 3 Turn. 1 Kirchengesang		4 Rechn. 2 Natg. 2 Schr.	2 Natg.			2 Natg.								24
22. **H. Gelbke,** Gesanglehrer.		1 Gesg. 1 Kirchengesang			4 Chorgesang											6
Summa		32	31	31	34 (35)	34 (35)	35 (36)	35 (36)	35 (37)	35 (37)	35 (38)	35 (37)	35 (41)	35 (41)	34 (41)	444

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b. Winter-Halbjahr.

Lehrer	Ordinariat	VI	V a	V b	IV a	IV b	U III a	U III b	O III a	O III b	U II a	U II b	O II	U I	O I	Wöchentliche Stundenzahl
1. **Dr. E. Schweikert,** Direktor.	U I													7 Latein 2 Grch.		9
2. **Dr. J. Stender,** Professor.	O I													4 Grch. (2 Englisch)	7 Latein 6 Grch.	19
3. **Dr. M. H. Grein,** Professor.	O III b									8 Latein 6 Grch. 2 Franz.		3 Franz.				19 und Verwaltung der Lehrerbibliothek
4. **Dr. W. Schurz,** Professor.	U III b						2 Dtsch. 8 Latein 6 Grch.							3 Gesch.		19
5. **H. Kauff,** Oberlehrer.			2 Religion		2 Religion		2 Franz		2 Religion				2 Relig. 3 Franz.	(2 Hebräisch)	2 Relig. 3 Franz.	20 und Abhalt. des kathol. Schulgottesdienstes
6. **Dr. A. Werth,** Oberlehrer.	U II b							6 Grch.				7 Latein 6 Grch.		3 Turnen		22
7. **K. Herder,** Oberlehrer.	IV b					8 Latein	2 Religion 3 Turnen				2 Religion 3 Turnen			2 Religion 3 Dtsch.		23
8. **Dr. F. Fitting,** Oberlehrer.					4 Franz.			2 Franz.	2 Franz.		3 Franz.			4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	23
9. **Dr. E. Brasse,** Oberlehrer.	IV a				3 Dtsch. 8 Latein 2 Gesch. 3 Turnen										3 Dtsch. 3 Gesch.	22
10. **Dr. A. Mahn,** Oberlehrer.	O III a					2 Gesch.			2 Dtsch. 8 Latein 6 Grch. 3 Gesch.							21
11. **Dr. A. Spandau,** Oberlehrer.	V b			3 Dtsch. 8 Latein			3 Gesch.	2 Dtsch.				3 Dtsch. 3 Gesch.				22
12. **E. Druener,** Oberlehrer.	V a		3 Dtsch. 8 Latein 3 Turnen						3 Turnen	2 Dtsch. 3 Gesch.						22
13. **Dr. O. Dieckmann,** Oberlehrer.	U II a	1 Relig. 1 Gesch. 2 Religion			2 Religion						7 Latein 6 Grch. 3 Gesch.					22
14. **Dr. R. Stapper,** Oberlehrer.	U III b	3 Relig.					2 Religion	8 Latein 3 Gesch.			2 Religion		(2 Hebr.)	2 Relig.		22 und Abhalt. des kathol. Schulgottesdienstes
15. **Dr. H. Hobein,** Oberlehrer.	O II										3 Dtsch.		3 Dtsch. 7 Latein 6 Grch. 3 Gesch.			22
16. **B. Wesener,** Oberlehrer.		2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.	4 Math. 2 Erdk.	2 Erdk.			3 Math. 2 Phys.		2 Phys.					21
17. **P. Wigger,** Oberlehrer.			4 Rechn.			4 Math. 2 Natg.	3 Math. 2 Natg.					4 Math. 2 Phys.				21
18. **Dr. Jos. Diekmann,** Professor.								3 Math.		3 Math. 2 Phys.	4 Math.		4 Math. 2 Phys.			18
19. **K. Engelmann,** wissensch. Hilfslehrer.	VI	3 Dtsch. 8 Latein				3 Dtsch. 4 Franz.							(2 Engl.)	3 Franz.		23
20. **H. Bendziula,** Zeichenlehrer.			2 Natg. 2 Schr. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. (1 Schreiben)	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. (1 Stenographie)	2 Zeichn.	(2 Zeichnen)					24
21. **W. Zimmermann,** Lehrer.		4 Rechn. 2 Natg. 2 Schr. 3 Turn. 1 Kirchengesang		4 Rechn. 2 Natg. 2 Schr.	2 Natg.			2 Natg.								24
22. **H. Gelbke,** Gesanglehrer.		1 Gesg. 1 Kirchengesang		4 Chorgesang												6
Summa		32	31	31	34 (35)	34 (35)	35 (36)	35 (36)	35 (37)	35 (37)	35 (37)	35 (37)	35 (41)	35 (41)	35 (41)	444

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

III. Uebersicht über die während des Schuljahres erledigten Lehraufgaben.

Ober-Prima.

Ordinarius: Stender.

Religionslehre: a) katholische: Die Sittenlehre, Abschluss der Kirchengeschichte, beides nach Drehers Lehrbuch. 2 St. *Kauff.*

b) evangelische: Das Evangelium Johannis. Ergänzungen zur alten und mittleren Kirchengeschichte. Glaubens- und Sittenlehre. Die Unterscheidungslehren. Das Wichtigste über die Verfassung der evangelischen Landeskirche Preussens. 2 St. *Herder.*

Deutsch: Goethe und Schiller in ihren Hauptwerken. Grillparzers Sappho, Kleist's Prinz von Homburg, Shakespeares Macbeth. Grundzüge der Psychologie. Uebungen im Disponieren. 3 St. *Brasse.*

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Der Charakter des Brutus in Shakespeares Julius Cäsar. 2. Entwickelung und Verfall der menschlichen Bildung. Nach Schillers Spaziergang. 3. Wie ist die Handlungsweise Octavio Piccolominis zu beurteilen? (Klassenaufsatz.) 4. Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist ein Geschick wie sie. 5. Der Charakter Antonios. 6. Welches sind die Hauptgegensätze in Goethes Tasso und welche Bedeutung haben sie für die Handlung? (Klassenaufsatz.) 7a. Die Menschen fürchtet nur, wer sie nicht kennt, und wer sie meidet, wird sie bald verkennen. b. Die Schuld der Heldin in Grillparzers Sappho. 8a. Des Lebens Mühe lehrt uns des Lebens Güter schätzen. b. Schiller als Prophet von Deutschlands Erniedrigung und Erhebung. (Aufgaben für die Reifeprüfung.)

Latein: Cicero, de officiis I; in Verrem IV, Livius 31—34 (mit Auswahl). Horaz, Oden II—IV, Episteln (mit Auswahl). 7 St. *Stender.*

Griechisch: Plato, Protagoras. Demosthenes, Philipp I und II. Homer, Ilias, 13—24. Sophokles, Oedipus rex. 6 St. *Stender.*

Hebräisch (wahlfrei, Schülerzahl 7): Ausgewählte Kapitel aus dem Buch Job und das Büchlein Ruth. Die Syntax nach Vosen. 2 St. *Kauff.*

Französisch: Lanfrey, La guerre de 1806 et 7. Racine, Athalie. Einige Gedichte. 3 St. *Kauff.*

Englisch (wahlfrei, Schülerzahl 15): Washington Irving, Sketch Book I. 2 St. *Stender.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte und Erdkunde: Vom Westfälischen Frieden bis zur Gegenwart. Geographische Wiederholungen. 3 St. *Brasse.*

Mathematik: Abschluss der Stereometrie. Binomischer Lehrsatz. Konstruktions- und Berechnungsaufgaben Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. 4 St. *Fitting.*

Aufgaben für die Reifeprüfung: 1. Jemand legt jetzt 1 Mark, am Anfang des nächsten Jahres 2 Mark und so fort, am Anfang jedes folgenden Jahres das Doppelte der Summe zurück, welche er das Jahr vorher eingezahlt hatte. Wieviel hat er in dem Augenblick erspart, wo er gerade die zehnte Einzahlung gemacht hat? (Zinsfuss 4%.) 2. Auf der Grundfläche eines geraden Zylinders, dessen Höhe gleich dem Radius R dieser Grundfläche ist, steht ein abgestumpfter Kegel von gleicher Höhe. Welchen Neigungswinkel bildet die Seitenlinie des Kegels mit der Grundfläche, wenn das Volumen des Zylinders doppelt so gross ist wie das des abgestumpften Kegels? 3. Es soll ein Dreieck hergestellt werden aus der Differenz d^2 der Seitenquadrate, der Differenz e der Höhenabschnitte und dem Verhältnis m : n der Höhen auf die Seiten. 4. Ein Hohlspiegel entwirft von einem 20 cm vor ihm stehenden Gegenstande ein Bild in der Entfernung von 60 cm. Wohin rückt das Bild, wenn an Stelle des ersten Spiegels ein anderer gebracht wird, dessen Krümmungsradius halb so gross ist wie der des vorigen?

Physik: Optik. Mathematische Erdkunde. 2 St. *Fitting.*

Unter-Prima.

Ordinarius: Schweikert.

Religionslehre: a) katholische: Die Lehre von der Gnade, von den Sakramenten und von der einstigen Vollendung. Kirchengeschichte des Mittelalters nach Drehers Lehrbuch. 2 St. *Stapper.*

b) evangelische: Vereinigt mit Ober-Prima.

Deutsch: Klopstocks Oden. Lessings Emilia Galotti und Nathan der Weise. Ausgewählte Abschnitte aus Laokoon und Dramaturgie. Goethes Iphigenie. Shakespeares Julius Cäsar. Grundzüge der Logik. 3 St. I. S.: *Barth.* I. W.: *Herder.*

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Warum wird Rom die ewige Stadt genannt? 2. Ihr Schüler der Natur, ihr kennt noch goldene Zeiten. (Hallers Alpen.) 3. Das Idealbild eines Königs nach Klopstock. 4. Iphigeniens Seelenkampf. (Nach Goethes Schauspiel.) 5a. Wie hat Goethe die Gestalt des Thoas, die er bei Euripides vorfand, in seiner »Iphigenie auf Tauris« umgeschaffen? b. Orestes und Pylades, eine vergleichende Charakteristik nach Goethes »Iphigenie auf Tauris«. (Klassenarbeit.) 6. Labor non onus, sed beneficium. 7. Inwiefern ist die furchtbare Tat Odoardos in seinem Charakter begründet? 8. Kenntnisse der beste Reichtum. (Klassenarbeit.)

Latein: Tacitus, Germania und Annal. I., 1—3. 31—45. 48—52. 55—71. II., 5—26. 41. 42 in., 44—46. 62—63. 88. Cicero, orat. Philippicae I und II. Livius XXI. Horatius;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sat. I, 1. 4. 6. II, 6. Epod. 1. 7. 9. 13. 14. 16. Carm. I und II mit Auswahl und IV, 7. Mem.: Sat. I, 6. 45—131. Epod. 1. 13. Carm. I, 1. 3. 11—22. 31. 34. II, 3. 7 St. *Schweikert.*

Griechisch: Plato, Apologie und Kriton. Thukydides I und II (Perikles). 4 St. *Stender.*

Homer, Ilias I—XI. 2 St. *Schweikert.*

Französisch: Scènes de la Révolution française par Barrau. L'Avare par Molière. Gedichte. 3 St. I. S.: *Barth.* I. W.: *Engelmann.*

Hebräisch und Englisch: Vereinigt mit Ober-Prima.

Geschichte und Erdkunde: Römische Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis 1648. Wiederholungen aus der Erdkunde (nach dem Lehrplane). 3 St. *Schurz.*

Mathematik: a) Reihenlehre, Zinseszins- und Rentenrechnung; imaginäre Grössen. b) Planimetrische Konstruktionsaufgaben. c) Vervollständigung der Trigonometrie. d) Stereometrie I. Teil. 4 St. *Fitting.*

Physik: Mechanik und Akustik. 2 St. *Fitting.*

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Hobein.

Religionslehre: a) katholische: Die Lehre von Gott, von der heiligsten Dreifaltigkeit, von der Schöpfung und Erlösung. Uebersicht über die Kirchengeschichte von ihrem Anfang bis zur Bekehrung der deutschen Stämme nach Drehers Lehrbuch. 2 St. *Kauff.*

b) evangelische: Lektüre ausgewählter Abschnitte der prophetischen und poetischen Bücher des Alten Testamentes. Erklärung des ersten Johannisbriefes. Alte Kirchengeschichte bis zur Christianisierung der Germanen. Der Kanon des Alten und Neuen Testamentes und seine Geschichte. 2 St. *Herder.*

Deutsch: Schillers Don Karlos, Maria Stuart. Lessings Minna von Barnhelm. Die Reste altgermanischer Dichtung. Die Hauptwerke der christlichen, volksmässigen und gelehrten Poesie. Volks- und Kunstepos bis zum dreizehnten Jahrhundert. Ausblick auf die weitere Entwickelung der Literatur. Einzelnes aus der Geschichte der Sprache. 3 St. *Hobein.*

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Die Erfordernisse einer guten Exposition (dargestellt an den Expositionsszenen in Schillers Don Karlos). 2. Ackerbau und Industrie. 3. Welche Bedeutung hat die Eboliszene, welche die Versöhnungsszene für den Gang der Handlung und die Charakteristik in Don Karlos? (Klassenaufsatz.) 4. Der Rhein, der deutsche Strom. 5. Wie erfüllt Lessing in seiner Minna von Barnhelm die Aufgaben, die dem Dichter eines Charakterbildes gestellt sind? 6. Wie gestaltet sich das Ende der Maria Stuart bei Schiller zum tragischen Schicksal? (Klassenaufsatz.) 7. Der Streik und seine Bedeutung. 8. Nibelungenlied und Nibe-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lungensage. 9. Stillstand ist Rückschritt. (Klassenaufsatz.) 10. Rede eines Führers an das Heer, das in Feindesland, der Feldherren durch Hinterlist beraubt, einem übermächtigen Feinde gegenüber zu verzagen droht.

Latein: Cicero de imperio Cn. Pompei. Vergil Aeneis IV. Livius XXI. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. 7 St. *Hobein.*

Griechisch: Herodot VII und VIII in Auswahl. Xenophons Hellenika II. Homers Odyssee XI ff. nach dem Kanon. Bedeutung der Modi und der Konjunktionen. 6 St. *Hobein.*

Französisch: Halévy, L'invasion. Molière, Les femmes savantes. Gedichte. 3 St. *Kauff.*

Hebräisch (wahlfrei, Schülerzahl 6): Grundzüge der Formen und Satzlehre. Übersetzen einiger Stücke im Anhange der Grammatik. 2 St. *Stapper.*

Englisch (wahlfrei, Schülerzahl 15): Grammatik und Lektüre nach Tenderings Lehrbuch. Sprechübungen im Anschluss an den Lesestoff. 2 St. I. S.: *Barth.* I. W.: *Engelmann.*

Geschichte und Erdkunde: Geschichte des Altertums bis 30 v. Chr. Die Länder Europas ausser Deutschland. 3 St. *Hobein.*

Mathematik: Reduzierbare Gleichungen höheren Grades mit einer Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten. Harmonische Punkte und Strahlen. Transversalen am Dreieck. Anwendung der Algebra auf Geometrie. Konstruktionsaufgaben. Trigonometrie I. Teil. Dreiecksberechnungen. 4 St. *Diekmann.*

Physik: Wärmelehre nebst Anwendungen auf Meteorologie. Magnetismus. Elektrizität. Galvanismus. 2 St. *Diekmann.*

Unter-Sekunda.

(Zwei Parallel-Cöten.)

Ordinarien: Dieckmann und Werth.

Religionslehre: a) katholische: Populäre Apologetik. Wiederholung der wichtigsten Gegenstände aus den Lehraufgaben der mittleren Klassen. 2 St. *Stapper.*
b) evangelische: Vereinigt mit Ober-Sekunda.

Deutsch: Schillers Glocke, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans. Dichter der Befreiungskriege. Disponier- und Deklamations-Übungen. 3 St. *Hobein* und *Spandau.*

Latein: Livius I in Auswahl; Ciceros Cato maior; Ovids Metamorphosen (nach dem Kanon); Vergils Aeneis (B. II). — Wiederholung und Ergänzung der Syntax. 7 St. *Dieckmann* und *Werth.*

Griechisch: Xenophons Anabasis III, IV und Auswahl aus V—VII; Homers Odyssee (nach dem Kanon). — Die Syntax des Nomens und die notwendigsten Regeln der Tempus- und Moduslehre. 6 St. *Dieckmann* und *Werth.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch: Ploetz-Kares: Unregelmässige Verba (II. Teil) und ausgewählte Kapitel aus der Syntax des Verbums. — Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit de 1813. 3 St. *Fitting* und *Grein.*

Geschichte und Erdkunde: Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart. Länderkunde von Europa mit Ausschluss Deutschlands. 3 St. *Dieckmann* und *Spandau.*

Mathematik: Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, zweiten Grades mit einer Unbekannten. — Ähnlichkeitslehre, Proportionalität von Strecken am rechtwinkligen Dreieck und Kreise. Goldener Schnitt. Herleitung der Zahl π. Konstruktions- und Berechnungsaufgaben. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. 4 St. U II A: *Dieckmann*; U II B: I. S.: *Mülfarth.* I. W.: *Wigger.*

Physik: Chemische und mineralogische Grundbegriffe. Magnetismus und Elektrizität in experimenteller Behandlung. 2 St. U II A: *Wesener*; U II B: I. S: *Mülfarth.* I. W.: *Wigger.*

Ober-Tertia.

(Zwei Parallel-Cöten.)

Ordinarien: Mahn und Grein.

Religionslehre: a) katholische: Drittes Hauptstück, von den Gnadenmitteln. Lebensskizzen aus der Kirchengeschichte. Einige Hymnen. 2 St. *Kauff.*

b) evangelische: Ev. des Matthäus, bes. die Bergpredigt und Gleichnisse. Geschichte des Kirchenliedes. Ergänzung und Wiederholung des Lernstoffes nach dem Kanon. 2 St. *Herder.*

Deutsch: Lektüre aus Linnigs Lesebuch II. Teil; Gedichte nach dem Kanon. Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben, und Körners Zriny. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. 2 St. *Mahn* und *Druener.*

Latein: Lektüre: Caes. Bell. Gall. I, 30—54, V 24—52, VI, VII, mit Auswahl. Ovid nach dem Kanon. Grammatik: Die Lehre vom verbum finitum und infinitum. 8 St. *Mahn* und *Grein.*

Griechisch: Xenophon, Anabasis I und II. Die Verba auf -$\mu\iota$ und die unregelmässigen Verba. 6 St. *Mahn* und *Grein.*

Französisch: Ploetz-Kares, Übungsbuch: Lektion 1—20; die unregelmässigen Verba. 2 St. *Fitting* und *Grein.*

Geschichte und Erdkunde: Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen. — Landeskunde des Deutschen Reiches. 3 St. *Mahn* und *Druener.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik: a) Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Potenzen mit positiven ganzen Exponenten, Quadratwurzel. b) Kreislehre II. Teil. Flächeninhalt geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. 3 St. *Wesener* und *Diekmann.*

Naturwissenschaft: a) Anthropologie. b) Mechanische Erscheinungen; das Wichtigste aus der Wärmelehre. 2 St. *Wesener* und *Diekmann.*

Zeichnen: Zeichnen nach Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen mit Wiedergabe von Licht und Schatten und mit Berücksichtigung der Farbe. Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis 2 St. *Bendziula.*

Unter-Tertia.

(Zwei Parallel-Cöten.)

Ordinarien: Schurz und Stapper.

Religionslehre: a) katholische: 2. Hauptstück des Katechismus in erweiterter Form. Die Geschichte des Alten Testamentes mit besonderer Berücksichtigung seines vorbildlichen Charakters. 2 St. *Stapper.*

b) evangelische: Vereinigt mit Ober-Tertia.

Deutsch: Lektüre aus Linnigs Lesebuch, II. Teil. Gedichte des Kanons. Zusammenfassende und vertiefende Wiederholungen aus der Grammatik. 2 St. *Schurz* und *Spandau.*

Latein: Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre. Die Hauptregeln der Lehre vom Verbum finitum und infinitum. Caesar, bellum Gallicum I 1—29, II, III 1—17 IV, V 1—23. 8 St. *Schurz* und *Stapper.*

Griechisch: Regelmässige Formenlehre des attischen Dialektes bis zum Verbum liquidum einschliesslich. 6 St. *Schurz* und *Werth.*

Französisch: Ploetz, Elementarbuch, Lektion 27—44, 50 und 51. 2 St. *Fitting* und *Kauff.*

Geschichte und Erdkunde: Überblick über die römische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis 1517. Länderkunde der aussereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. 3 St. *Spandau* und *Stapper.*

Mathematik: a) Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Heis §§ 1—19. Einfache Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten § 61 und § 25. b) Parallelogramm und Kreis, 1. Teil. 3 St. I. S.: *Mülfarth* und *Diekmann.* I. W.: *Wigger* und *Diekmann.*

Naturwissenschaften: Die wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Einiges aus der Anatomie, Biologie und Physiologie der Pflanzen, über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Niedere Tiere. Übersicht über das Tierreich. 2 St.
I. S.: *Mülfarth* und *Zimmermann.* I. W.: *Wigger* und *Zimmermann.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen: Zeichnen nach einfachen Gebrauchsgegenständen und Naturformen mit gefühlsmässiger Wiedergabe von Licht und Schatten. Farbentreffübungen. Übungen im Skizzieren und Gedächtniszeichnen. 2 St. *Bendziula.*

Quarta.

(Zwei Parallel-Cöten.)

Ordinarien: Brasse und Herder.

Religionslehre: a) katholische: 1. Hauptstück des Katechismus, vom Glauben, biblische Geschichte des Neuen Testaments. Einige Kirchenlieder. 2 St. *Kauff.*

b) evangelische: Einführung in die Bibel. Lesen ausgewählter Abschnitte der geschichtlichen Bücher des Alten Testaments. Bilder aus der Apostelgeschichte. Wiederholen und Lernen von Liedern, Psalmen und Bibelsprüchen. 2 St. *Dieckmann.*

Deutsch: Lektüre aus Linnig I. Gedichte des Kanons. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Schreibung der Fremdwörter 3 St. I. S.: *Brasse* und *Herder.* I. W.: *Brasse* und *Engelmann.*

Latein: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre. Lektüre nach dem Übungsbuch von Ostermann-Müller. 8 St. *Brasse* und *Herder.*

Französisch: Ploetz-Kares: Elementarbuch 1—26. Sprechübungen. Gedichte. 4 St. I. S.: *Fitting* und *Barth.* I. W.: *Fitting* und *Engelmann.*

Geschichte: Geschichte der Griechen und Römer. 2 St. *Brasse* und *Mahn.*

Erdkunde: Europa ausser Deutschland. 2 St. *Wesener.*

Mathematik und Rechnen: a) Planimetrie: Gerade Linien, Winkel, Dreieck. 2 St. b) Rechnen: Bürgerliche Rechnungsarten. 2 St.
I. S.: *Wesener* und *Mülfarth.* I. W.: *Wesener* und *Wigger.*

Naturgeschichte: Vergleichende Beschreibung der wichtigsten Phanerogamen-Familien. Vergleichende Beschreibung des Körperbaues und der Entwickelung der Gliedertiere. 2 St. I. S.: *Zimmermann* und *Mülfarth.* I. W.: *Zimmermann* und *Wigger.*

Zeichnen: Zeichnen nach natürlichen Blättern, Schmetterlingen, Fliesen, Stoffen usw. mit Wiedergabe der Farben. Uebungen im Skizzieren und Gedächtniszeichnen. 2 St. *Bendziula.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

(Zwei Parallel-Cöten.)

Ordinarien: Druener und Spandau.

Religionslehre: a) katholische: Das 2. Hauptstück des Katechismus von den Geboten. Biblische Geschichten des Neuen Testamentes bis zur Auferstehung des Herrn. Einige deutsche Kirchenlieder. 2 St. *Kauff.*

b) evangelische: Geschichten des Neuen Testamentes nach Zahns Historien. Wiederholung der zehn Gebote. Erklärung und Auswendiglernen der festgesetzten Kirchenlieder und einiger Bibelsprüche. 2 St. *Dieckmann.*

Deutsch: Prosastücke und Gedichte des Lesebuchs. Auswendiglernen von Gedichten nach dem Kanon. Das Wichtigste aus der Satz- und Interpunktionslehre. Wöchentliche Diktate, seit Weihnachten abwechselnd mit Aufsätzen. Erzählungen aus der griechischen und römischen Sage. 3 St. *Druener* und *Spandau.*

Latein: Die unregelmässige Formenlehre und einige Hauptregeln der Syntax nach dem Übungsbuch von Ostermann-Müller. 8 St. *Druener* und *Spandau.*

Erdkunde: Das deutsche Land. Weitere Anleitung zum Verständnis von Karten und Globus. Kartenskizzen. 2 St. *Wesener.*

Rechnen: Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche und Dezimalbrüche. Einfache Regeldetri. 4 St. I. S.: *Mülfarth* und *Zimmermann.* I. W.: *Wigger* und *Zimmermann.*

Naturbeschreibung: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen und Wirbeltieren nach Vogel, Heft I, Kursus II. *Bendziula* und *Zimmermann.*

Zeichnen: Darstellung ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise der Schüler. Uebungen im Treffen von Farben, sowie im Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis. 2 St. *Bendziula.*

Schreiben: Uebungen in der deutschen und lateinischen Schrift. Griechische Schrift nach Suckow. 2 St. *Bendziula* und *Zimmermann.*

Sexta.

Ordinarius: I. S.: Barth, i. W.: Engelmann.

Religionslehre: a) katholische: Die Gebete, das Wichtigste von den Sakramenten der Taufe und Busse; das 1. Hauptstück des Diözesankatechismus und biblische Geschichte des Alten Testaments; Lernen einiger Kirchenlieder. 3 St. *Stapper.*

b) evangelische: Die zehn Gebote nach dem Heidelberger Katechismus. Kirchenlieder und Psalmen. 1 St. — Vereinigt mit Quinta. 2 St. *Dieckmann*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch: Einfache Prosastücke und Gedichte des Lesebuchs. Auswendiglernen der Gedichte des Kanons. Grundzüge der Grammatik. Die wichtigsten Abschnitte der Rechtschreibungslehre. Wöchentliche Diktate. 3 St. I. S.: *Barth.* I. W.: *Engelmann.*

Latein: Formenlehre unter Beschränkung auf das Regelmässige nach dem Übungsbuch von Ostermann-Müller. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 8 St.
I. S.: *Barth.* I. W.: *Engelmann.*

Geschichte: Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. 1 St. *Dieckmann.*

Erdkunde: Einführung in das Verständnis des Kartenbildes. Einiges aus der allgemeinen Geographie. Die fünf Erdteile. 2 St. *Wesener.*

Rechnen: Die vier Spezies mit ganzen und dezimalen, benannten und unbenannten Zahlen. Einfache Dreisatzaufgaben. 4 St. *Zimmermann.*

Naturbeschreibung: Beschreibung einzelner Pflanzen als Vertreter der wichtigsten Familien zur Anregung der botanischen Grundbegriffe. Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. 2 St. *Zimmermann.*

Schreiben: Einübung der lateinischen und deutschen Schriftformen nach Vorschrift des Lehrers. 2 St. *Zimmermann.*

Technischer Unterricht.

a) **Turnunterricht.** Die Anstalt besuchten im Sommer 397, im Winter 396 Schüler. Von ihnen waren befreit:

	Vom Unterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztlichen Gutachtens .	im Sommer: 52, im Winter: 44	im Sommer: 0, im Winter: 1
Aus anderen Gründen	im Sommer: 3, im Winter: 1	im Sommer: 0, im Winter: 1
Zusammen	im Sommer: 55, im Winter: 45	im Sommer: 0%, im Winter: 1
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer: 14%, im Winter: 11%	im Sommer: 0%, im Winter: 0%

Es bestanden bei 14 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten 27, zur grössten 62 Schüler. Den Unterricht erteilte in I *Dr. Werth*, in II und UIII *Herder*, in OIII *Druener*, in IV *Dr. Brasse*, in V *Druener*, in VI *Zimmermann.*

Dem Unterricht steht der Spielplatz und die Turnhalle des Gymnasiums zur Verfügung.

Zum Baden benutzten die Schüler das städtische Kaiserbad. Freischwimmer sind 116 Schüler, also 30% von der Gesamtzahl. In dem Berichtsjahr haben 23 Schüler schwimmen gelernt.

An den Übungen des Turnvereins nahmen im Sommer 54, im Winter 45 Schüler teil. Die Übungen fanden an freien Nachmittagen um 5 bezw. 6 Uhr statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnspiele wurden von allen Abteilungen in geeigneter Auswahl vorgenommen. Der Betrieb erfolgte auf dem Platze am Schulgebäude in jeder dritten Stunde, auf dem städtischen Spielplatze im Volksgarten am Mittwoch Nachmittage seitens aller Klassen. Spielzeit 5—7 Uhr, im Herbste früher.

Dem Fussballverein gehörten 23 Schüler der Klassen OI bis OIII an. Die Spielregeln des Technischen Ausschusses (II. Teil: Fussball) lagen dem Spielbetrieb zu Grunde.

Dem Faustballverein gehörten 25 Schüler der I—III an.

Die gemäss Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 10. Februar 1883 gebildete besondere Konferenz bestand aus dem Direktor und den Turnlehrern.

b) Der **Gesangunterricht** wurde in drei gesonderten Abteilungen erteilt; 1. Sexta: Theoretischer Unterricht 1 St. 2. Sexta und Quinta: Kirchengesang je 1 St. für die Katholiken und die Evangelischen. 3. Gemischter Chor 4 St. *Gelbke* und *Zimmermann.*

Im Herbst hat sich unter Leitung des Herrn Gelbke ein Orchesterverein gebildet, an dem sich 18 Schüler beteiligten.

c) An dem **fakultativen Zeichenunterricht** für die oberen Klassen hat kein Schüler teilgenommen.

d) An dem Unterricht in der Stenographie (Stolze-Schrey) nahmen 30 Schüler der Ober-Tertia teil. 1 St. *Bendziula.*

e) Der Schreibunterricht für Quarta bis Ober-Tertia wurde im 1. Tertial von 15, im 2. Tertial von 18 und im 3. Tertial von 14 Schülern besucht. 1 St. *Bendziula.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Klassen	Lehrbuch
1. **Religionslehre** katholische	VI-OIII	Diözesan-Katechismus und Biblische Geschichte.
	VI-I	Degen-Böckeler, Gebet- und Gesangbuch.
	UII	Dreher, Apologetik.
	OII u. I	Dreher, Religionshandbuch.
2. **Religionslehre** evangelische	VI u. V	Zahn, Biblische Geschichte.
	IV-I	Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht.
	VI-I	Gesangbuch und Heidelberger Katechismus.
	IV-II	Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch.
	I	Bibel und Novum Testamentum Graece.
3. **Deutsch**	VI-III	Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik.
	VI-UII	Linnig, Deutsches Lesebuch.
	OII u. I	Worbs, Deutsches Lesebuch.
	VI-I	Regeln für die deutsche Rechtschreibung. Berlin 1902.
4. **Latein**	VI-OII	Ostermann-Müller, Lateinische Lehrbücher.
	I	Meiring, Lateinische Grammatik.
	OII u. I	Ostermann-Müller, Übungsbuch für die oberen Klassen.
5 **Griechisch**	UIII-I	v. Bamberg, Griechische Schul-Grammatik.
	III	Wesener, Übungsbücher.
6. **Hebräisch**	OII u. I	Vosen-Kaulen, Grammatik.
7. **Französisch**	IV-I	Ploetz-Kares, Lehrbuch der franz. Sprache. Ausgabe B.
8. **Englisch**	OII u. I	Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch.
9. **Geschichte**	IV	Stein, Lehrbuch für die mittleren Klassen. I Teil.
	III u. UII	Eckertz, Hilfsbuch.
	OII u. I	Stein, Lehrbuch für die oberen Klassen.
	IV-I	Kanon der Geschichtszahlen.
	IV-I	Putzger, Historischer Schulatlas.
10. **Geographie**	VI-I	Daniel, Leitfaden.
	VI u. V	Debes, Kleiner Schulatlas.
	IV-I	Diercke und Gaebler, Schulatlas.
11. **Mathematik**	VI-IV	Harms und Kallius, Rechenbuch.
	IV-I	Schwering, Mathematische Lehrbücher.
	III-I	Heis, Aufgabensammlung.
	II u. I	Greve, Logarithmentafel.
12. **Physik**	OIII u. UII	Püning, H., Grundzüge der Physik.
	OII-I	Trappe, Leitfaden mit Anhang von Stenzel.
13. **Naturgeschichte**	IV-OIII	Vogel, Leitfaden.
14. **Gesang**	VI-I	Erk-Greef, Sängerhain.

Bemerkung: Nur reinliche und nicht veraltete Bücher dürfen im Unterricht gebraucht werden. Von der Lat. Grammatik von Müller wird die *Ausgabe B* gebraucht, von den Lat. Übungsbüchern auf VI *Ausgabe A*, auf V und IV *Ausgabe B*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufgaben für die deutschen Ausarbeitungen.

Ober-Prima.

1. Die Bedeutung der Thersitesszene in der Ilias. 2. Was ergibt sich aus dem ersten Buche der Oden des Horaz über die Stellung des Dichters zu Augustus? 3. Welche Rolle spielt Brandenburg im dreissigjährigen Kriege? 4. Wallenstein und Cäsar. 5. Die Brechung des Lichtes. 6. Vergleich der drei Frühlingsoden des Horaz. 7. Die Bedeutung des Patroklos für die Ilias. 8. Wodurch wird das seelische Gleichgewicht bei Tasso gestört? 9. Die Ursachen der französischen Revolution. 10. Die Exposition der Athalie.

Unter-Prima.

1. Das Drama im Mittelalter. 2. Das häusliche Leben der Germanen im Vergleich zu dem der Römer. 3. Wodurch hat Sokrates nach Platon sich bei den Athenern verhasst gemacht? 4. Der freie Fall. 5. Durch welche Massnahmen suchte das sächsische Herrscherhaus die herzogliche Gewalt zu schwächen? 6. Die Exposition des L'Avare von Molière. 7. Inwiefern entspricht das Gemälde, das Goethe in »Hermann und Dorothea« von dem Landbesitz des Wirtes entwirft, den Forderungen Lessings? 8. a) Wie entstand der Zorn des Achill? b) Welchen Antrag stellten die Spartaner in Athen, um den Perikles aus Athen zu entfernen? 9. Wie rechtfertigt Cicero in der ersten Philippica seine Abreise aus Italien? 10. Harpagon im 2. Akt des L'Avare. 11. Inwiefern äussern die Sonderbündnisse aus den Jahren 1546 und 1552 noch heute ihre Folgen? 12. Die Interferenz des Schalles.

Ober-Sekunda.

1. Die Bedeutung der Merseburger Zaubersprüche für die deutsche Literaturgeschichte. 2. Staatenbildung und Staatenentwickelung in Griechenland. 3. Gründung und Entwickelung Roms in historischer Beleuchtung. 4. Der Einfluss der Sonnenwärme auf die Eisenbahnschienen. 5. Die elektrische Natur des Blitzes. 6. Die Lage der Maria Stuart nach dem ersten Aufzuge der Schillerschen Tragödie. 7. Rede des Alorcus im saguntinischen Senat (Paraphrase aus Livius XXI, 13). 8. Kritias Rede gegen Theramenes; Theramenes Gegenrede. 9. Hannibals erstes Auftreten (nach Liv. XXI). 10. Odysseus in der Unterwelt (Odyss. XI). 11. Stimmung der französischen Truppen vor der Schlacht von Sedan. 12. Der Charakter der Armande aus den ersten Szenen der Femmes savantes.

Unter-Sekunda A.

1. Die Ansprüche Friedrichs II. auf Schlesien. 2. Glockenform und Glockenguss. 3. Das Zusammentreffen Josefs mit Pinacle. 4. Die staatlichen Einrichtungen des Romulus (nach Livius). 5. Vergleich zwischen Magnetismus und Elektrizität. 6. Von Heraklea nach Kalpe. 7. Friedrich Wilhelm III., der Schöpfer der städtischen Selbstverwaltung. 8. Antigone. 9. Der Wasserstoff. 10. Die Schlacht bei Lützen (nach Erckmann-Chatrian). 11. Inwiefern mussten die Vorzüge der Ziegeninsel (Od. IX, 116 ff.) den kolonisatorischen Trieb der Griechen reizen? 12. Laokoon bei Vergil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter-Sekunda B.

1. Welches Gewicht ist den Gründen beizulegen, mit denen Xenophon nach der Ermordung der Feldherren den Mut der Soldaten wiederaufzurichten sucht? 2. Die Umgestaltung des preussischen Rechts- und Gerichtswesens durch Friedrich den Grossen. 3. Die Glocke in der Volkssage. 4. Welches Bild entwirft Livius von Tullus Hostilius? 5. Zwischen Pfalzburg und Erfurt (nach Erckmann-Chatrian). 6. Wirkung des Erdmagnetismus auf die Magnetnadel. 7. Was gewinnen wir für die Kenntnis der älteren lateinischen Literatur aus Ciceros Schrift: »Cato maior«? 8. Welchem Zweck dienen die Homerischen Gleichnisse, und worin besteht ihre Eigentümlichkeit? 9. Elektrische Verteilung (Influenz). 10. Die Gründung des preussischen Zollvereins. 11. Im Lazarett zu Leipzig (nach Erckmann-Chatrian). 22. Wilhelm Tell und Johanna d'Arc.

Ober-Tertia A.

1. Aus welchen Gründen wollte Cäsar ein weiteres Vordringen der Germanen in Gallien nicht dulden? 2. Die Machtfülle Karls V. 3. Das Ohr. 4. Wodurch liessen sich Klearchs Soldaten in Tarsus bestimmen, noch weiter mit Cyrus zu ziehen? 5. Was erzählt uns Cäsar von dem Berufe und der Stellung der Druiden in Gallien? 6. Wie kam Brandenburg in den Besitz von Kleve, Mark und Ravensberg? 7. Wie bestimmt man das spezifische Gewicht von Flüssigkeiten? 8. Was berichtet Xenophon von den ersten Besprechungen zwischen Ariaeus und Tissaphernes?

Ober-Tertia B.

1. Cäsar und sein Heer bei Vesontio. 2. Metz, Toul und Verdun werden französisch. 3. Heerschau des Cyrus vor der Königin von Cilicien. 4. Durch welche Mittel erreicht es Ambiorix, dass die Römer das Lager verlassen? 5. Caesar bell. Gall. VI. Kurze Inhaltsangabe. 6. Erneuerung des Menschengeschlechtes nach der Deukalionischen Flut (Ovid) 7. Die unterscheidenden Merkmale zwischen Mensch und Tier. 8. Die Erhebung Preussens zum Königtum.

Unter-Tertia A.

1. Nammeius, als Gesandter zu Cäsar geschickt, legt die Gründe des Auszuges und des Weges dar. 2. Karl der Grosse als Landwirt. 3. Auster und Teichmuschel (Vergleich). 4. Die Schiffe der Veneter und ihre Besiegung. 5. Die Trichine. 6. Heinrich der Löwe als Freund und Feind des Kaisers.

Unter-Tertia B.

1. Wodurch wurden die Helvetier zur Auswanderung veranlasst? 2. Die germanischen Völkerbündnisse. 3. Der Kakaobaum. 4. Welche Gründe bewogen Cäsar, den Krieg mit den Usipetern und Tenkterern zu beginnen? 5. Die Staufer und die Welfen bis zur Ächtung Heinrichs des Stolzen. 6. Die Trichine.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Verordnungen und Mitteilungen der Behörden.

1. **M.-E. v. 11. Oktober 1904. Nr. 28240, U. II:** Unter dem Vorsitz eines Herrn Foubert hat sich in Paris von deutsch sprechenden Franzosen ein deutscher Konversationsklub zum Studium und zur Pflege der deutschen Sprache gebildet, der seinen Sitz 15/17 rue Auber hat. Herr Foubert hat sich bereit erklärt, den Klub auch Deutschen zu öffnen. — Das Anerbieten geht auch dahin, deutschen Lehrern und Studenten Eintritt und Verkehr in Pariser Familien zu verschaffen, ihnen das Geistesleben der französischen Hauptstadt zu erschliessen und ihnen den Aufenthalt in Paris nutzbringend und angenehm zu gestalten.

2. **M.-E. v. 20. Oktober 1904. Nr. 2804, U. II:** Im Kaiserlichen Gesundheitsamte ist ein Pilzen-Merkblatt bearbeitet worden. Es enthält eine Beschreibung der wichtigsten essbaren Pilze sowie derjenigen giftigen Pilze, welche am leichtesten mit solchen verwechselt werden können, und gibt einen Überblick über die Erkennung und erste Hilfe bei Pilzvergiftungen. Das Merkblatt ist bei Jul. Springer, Berlin N., erschienen zum Preise von 10 Pfg., von 4 Mark für 50 Exemplare, von 7 Mark für 100 Exemplare, von 60 Mark für 1000 Exemplare.

3. **V. d. K. P. S. K. v. 18. November 1904. Nr. 24364:** Die Ferienordnung für das am Mittwoch, 26. April 1905, beginnende Schuljahr wird festgesetzt wie folgt:

	Schluss des Unterrichts:	Anfang des Unterrichts:
1. Pfingstferien:	Freitag, den 9. Juni, mittags 12 Uhr.	Dienstag, den 20. Juni.
2. Sommerferien:	Mittwoch, den 9. August, mittags 12 Uhr.	Donnerstag, den 14. September.
3. Weihnachtsferien:	Freitag, den 22. Dez., mittags 12 Uhr.	Dienstag, den 9. Januar 1906.
4. Osterferien:	Donnerstag, den 5. April 1906, mittags 12 Uhr.	Mittwoch, den 25. April 1906.

4. **V. d. K. P. S. K. s. v. 17. Dezember 1904:** Die kleinen deutschen Ausarbeitungen haben als wesentliche Bestandteile der Lehraufgaben zu gelten. Für die Leistungen im Deutschen ergeben sich gerechtere Urteile, wenn diese kleineren Ausarbeitungen mit berücksichtigt werden.

5. **M.-E. v. 15. Dezember 1904. Nr. 3449, U. II:** Von der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften ist eine Inventarisierung der deutschen Handschriften des Mittelalters und der früheren hochdeutschen Zeit in Angriff genommen, die sich auch auf die literarisch wertvolleren mittel- und neulateinischen Handschriften deutschen Ursprungs erstrecken soll. Wo sich solche Handschriften in öffentlichen oder privaten Sammlungen befinden, ist eine Beschreibung erwünscht, über welche man sich gegebenen Falles mit Herrn Professor Dr. Gustav Roethe, Charlottenburg-Westend, Ahorn-Allee 30, ins Benehmen setzen wolle.

6. Das Kaiserliche Telegraphenamt macht auf die Vorteile aufmerksam, welche die mittlere Laufbahn bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung strebsamen jungen Leuten bietet, welche die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst besitzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Chronik der Anstalt.

1. Das Schuljahr begann am 21. April mit Gottesdienst, nachdem am 20. April die Aufnahmeprüfungen abgehalten worden waren. — Während des Sommers begann der fünfstündige Morgenunterricht um ½8 Uhr. Die sich daraus ergebende Schwierigkeit für die evangelischen Schüler, welche den pfarramtlichen Religionsunterricht besuchten, wurde in der Weise behoben, dass für diesen Unterricht die erste statt der letzten Morgenstunde angesetzt wurde, was für die Schule allerdings leidige Störungen zur Folge hatte. Im Winter wurde der gewöhnliche Unterrichtsplan mit vierstündigem Vormittagsunterricht wieder hergestellt. Diese Ordnung soll auch in Zukunft beibehalten werden. — Am Feste Christi Himmelfahrt, dem 12. Mai, führte Herr Oberlehrer Kauff 38 Schüler der Anstalt zum ersten Male zum Tische des Herrn. — Am 6. August wurden 48 Schüler von dem Herrn Kardinal Dr. Fischer gefirmt. — Am 20. September machten die einzelnen Klassen mit ihren Ordinarien die übliche Turnfahrt. — Am 26. Januar veranstaltete der Turnverein ein Schauturnen, das von Angehörigen der Schüler und Freunden der Schule zahlreich besucht war. Am 28. Januar wurde es für den engeren Kreis der Schule wiederholt. — Der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde mit Gottesdienst und Festaktus feierlich begangen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Druener. — Die mündliche Reifeprüfung wird am 27. März abgehalten werden unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Abeck. 15 Oberprimaner haben sich zu der Prüfung gemeldet.

2. Mit Beginn des Schuljahres traten Oberlehrer Dr. Herm. Hobein und Professor Dr. Jos. Diekmann in das Kollegium ein. Die Probekandidaten Ross und Geller schieden aus; ersterer ging an das Königliche Gymnasium in Kempen, letzterer an die Städtische Oberrealschule in Aachen über.

H. C. Hermann Hobein, geboren am 28. Februar 1871 zu Osterode am Harz, evangelischen Bekenntnisses, besuchte die Gymnasien zu Clausthal am Harz und Soest in Westfalen, studierte von Ostern 1890 an in Göttingen klassische Philologie und Germanistik, erwarb sich 1894 die Doktorwürde, bestand nach Ableistung seiner Militärpflicht und längerer privater Tätigkeit 1902 die Staatsprüfung und war von Ostern 1902 bis Ostern 1903 Seminar-Kandidat am Königlichen Friedrich Wilhelm-Gymnasium zu Köln, von Ostern 1903 bis Ostern 1904 Probekandidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer am Königlichen katholischen Marzellengymnasium in Köln.

Mit Kabinettsorder vom 6. Juni hat Se. Majestät der Kaiser dem Herrn Professor J. Geyser, der mit dem 1. Juli in den Ruhestand treten wollte, in Anerkennung seiner langjährigen Wirksamkeit im höheren Schuldienst den Roten Adler-Orden 4. Klasse verliehen. Den Eintritt in den Ruhestand hat Professor Geyser leider nicht mehr erlebt. Er starb nach längerer, schmerzhafter Krankheit, die er mit christlicher Geduld getragen, am 30. Juni, nachdem ihm der Unterzeichnete wenige Tage vorher die Allerhöchste Auszeichnung noch hatte überreichen können. Professor Geyser ist am 1. Oktober 1873 von der höheren Schule in Erkelenz an das hiesige Progymnasium berufen worden und am 1. April 1877 mit an das Gymnasium übergegangen. Er hat also über 30 Jahre im Dienste der höheren Schulen treu und gewissenhaft gewirkt und sich dadurch ein dauerndes Andenken bei Lehrern und Schülern gesichert. Requiescat in pace! — Mit dem 1. Oktober 1904 wurden der wissenschaftliche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hilfslehrer B. Wesener und mit dem 1. November der Rektor der höheren Schule zu Berncastel P. Wigger zu Oberlehrern an dem hiesigen Gymnasium ernannt. Da der Probekandidat Herr Dr. Mülfarth dem Gymnasium in Kempen als wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen worden war, Herr Wigger aber erst am 1. Oktober zunächst als wissenschaftlicher Hilfslehrer bei uns eintreten konnte, wurde uns von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium für die Zeit vom 8. bis 30. September zur Vertretung der Seminar-Kandidat Holzapfel vom Realgymnasium in Krefeld überwiesen.

Bernhard Wesener, geboren am 6. Oktober 1876 zu Berlin, evangelisch, studierte, nachdem er auf der Friedrich-Werderschen Oberrealschule das Zeugnis der Reife erlangt hatte, zu Berlin und Marburg Mathematik, Physik und Erdkunde. Im November 1901 bestand er das Staatsexamen, leistete von Ostern 1902 bis dahin 1903 in Bonn das Seminarjahr ab und war dann als Hilfslehrer zunächst am Gymnasium in Wesel, dann von Oktober 1903 ab am Gymnasium zu M.Gladbach tätig.

Peter Wigger, geboren am 25. November 1870 zu Dümpel (Rheinprovinz), katholischen Bekenntnisses, besuchte das Gymnasium zu Attendorn (Westfalen), studierte Theologie und später Mathematik und Naturwissenschaften in Freiburg i. B., Münster und Strassburg i. E. Seiner Militärpflicht genügte er als Einjährig-Freiwilliger im Pionier-Bataillon Nr. 15 zu Strassburg i. E. vom 1. Oktober 1893 bis 1 Oktober 1894. Ostern 1894 bestand er die Prüfung für Mittelschullehrer und Herbst 1896 pro rectoratu. Von Herbst 1894 bis Ostern 1898 war er Lehrer am Knickenbergschen Institut zu Telgte i. W., und von Ostern 1898 bis Ostern 1901 an der höheren Stadtschule zu Berncastel a. Mosel. Von Ostern 1901 ab war er Leiter dieser Anstalt. Die Staatsprüfung für das höhere Lehramt bestand er im Januar 1904. Durch ministerielle Verfügung wurde ihm das Seminar- und Probejahr erlassen.

Mit Schluss des Sommertertials verliess uns Herr Oberlehrer Dr. A. Barth, um einem ehrenvollen Rufe zum Direktor der Realschule in Dülken zu folgen. Sein Ausscheiden war für uns um so schmerzlicher, da der zu seinem Nachfolger gewählte Oberlehrer Joh. Theelen von dem Gymnasium zu Köln-Ehrenfeld erst mit dem 1. April 1905 bei uns eintreten kann. Mit seiner Vertretung wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Karl Engelmann betraut, der das Probejahr an der Realschule in Elberfeld beendigt hatte. — Mit Schluss des Schuljahres wird auch Herr Oberlehrer Dr. F. Fitting aus dem Kollegium ausscheiden und an die hiesige Oberrealschule übergehen. Zu seinem Nachfolger wählte das Kuratorium den Kandidaten Trumm vom Königlichen Gymnasium in Bonn. Beide scheidenden Kollegen haben sich in der kurzen Zeit ihrer hiesigen Wirksamkeit die Achtung ihrer Amtsgenossen und die dankbare Liebe ihrer Schüler erworben. Es begleiten sie unsere besten Wünsche in ihren neuen Wirkungskreis. — Durch Patent vom 14. Februar wurde Herr Oberlehrer Dr. Schurz als Professor charakterisiert.

3. Die Schule hat leider den Verlust zweier hoffnungsvoller Schüler infolge von schmerzlichen Unglücksfällen zu beklagen. Der Unter-Sekundaner Hermann Ertel aus Odenkirchen verunglückte beim Spielen in dem elterlichen Garten während der Osterferien am 17. April; der Unter-Sekundaner Wilhelm Nonnenmühlen von hier erlitt einen Unfall beim Turnen in dem Garten einer befreundeten Familie und starb am 19. Mai. Den Schmerz der Eltern teilt die Schule um so herzlicher, je mehr sie sich von den guten und strebsamen Schülern versprechen durfte.

4. Der regelmässige Fortgang des Unterrichts hat folgende Störungen erlitten: Durch Krankheit waren dem Unterricht entzogen Professor Dr. Diekmann am 21., 22., 23. April,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

26. und 27. Januar, 8. Februar und seit dem 9. März; Oberlehrer Dr. Werth am 30. April; Oberlehrer Dr. Dieckmann am 9., 12. und 13. Mai; Oberlehrer Dr. Spandau am 21. Juni; Oberlehrer Dr. Hobein am 19. September, 23. bis 27. November; Direktor Schweikert vom 10. bis 16. November; Oberlehrer Dr. Fitting vom 14. bis 27. November; Oberlehrer Wesener vom 25. November bis 1. Dezember; Herr Gelbke am 8. und 9. Februar; Oberlehrer Dr. Mahn vom 14. bis 19. Februar; Herr Zimmermann vom 17. bis 21. Februar und am 9. März; Oberlehrer Druener vom 27. Februar bis 3. März; Oberlehrer Wigger am 2. März; wegen Familienangelegenheiten: Oberlehrer Druener am 23. April, 12., 13. und 14. September und 26. Oktober; Oberlehrer Dr. Schurz am 19., 20. und 21. Mai; wegen sonstiger Behinderung: Herr Gelbke am 31. Mai, 1. und 2. Juni, 30. Januar, 3. Februar und 17. März; Professor Grein am 11. März; Oberlehrer Dr Mahn nahm vom 14. bis 22. Juli an dem archäologischen Ferienkursus in München teil; Dr. Mülfarth trat am 1. August eine militärische Dienstleistung an. Wegen grosser Hitze wurden einzelne Stunden ausgesetzt am 11., 12., 14., 15. und 23. Juli.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1904 bis 1905.

	VIa	VIb	Va	Vb	IVa	IVb	UIIIa	UIIIb	OIIIa	OIIIb	UIIa	UIIb	OII	UI	OI	Summe
1. Bestand am 1. Februar 1904 .	33	33	29	30	35	33	29	26	21	20	20	17	27	19	13	385
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1904/1905 . . .	2	2	—	3	2	3	2	4	1	—	3	7	4	2	13	48
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1904	—	—	29	29	28	25	29	29	23	21	20	20	26	23	16	318
3. b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1904	45	—	4	2	2	1	1	1	—	1	—	—	1	2	—	60
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1904/1905	49	—	34	33	32	29	33	32	23	22	20	21	27	26	16	397
5. Zugang im Sommersemester .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester .	1	—	2	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	8
7. a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1904	1	—	1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters 1904/1905 . .	49	—	33	34	31	32	33	31	23	22	20	19	27	26	16	396
9. Zugang im Wintersemester . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3
10. Abgang im Wintersemester . .	2	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	8
11. Frequenz am 1. Februar 1905 .	47	—	33	34	30	32	32	33	22	22	20	19	25	26	16	391
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905	11,3	—	12	12,10	13,6	13,4	14,5	15	15,6	15,5	16,4	16,7	18	19,3	19	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Katholische	Evangelische	Jüdische	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommersemesters	306	84	7	296	101	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	306	83	7	291	105	—
3. Am 1. Februar 1904	302	82	7	286	105	—

Gesamtfrequenz: 416.

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1904: 35, Herbst: 1.
Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen Ostern 1904: 9, Herbst: 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Abiturienten.

Laufende Nr.	Nr.	Der Abiturienten: Name	Konfession	Geburtsort und Datum	Besuch der Schule	Besuch der Prima	Gewählter Beruf	Des Vaters: Name	Stand	Wohnort
					Jahre	Jahre				
331	1	Bay, Ernst	evgl.	Odenkirchen, 23. II. 1887	8	2	Medizin	Heinrich †	Lehrer	Odenkirchen
332	2	Bornefeld, Otto	»	M.Gladbach, 17. V. 1886	9	2	Kaufmann	Gustav	Kaufmann	M.Gladbach
333	3	Freyer, Emil	»	M.Gladbach, 27. III. 1886	9	2	Medizin	Emil	Lehrer	M.Gladbach
334	4	Goebels, Ernst	»	Otzenrath, 12. XII. 1885	7	2	Medizin	Albert	Landwirt	Otzenrath
335	5	Heinen, Hubert	kath.	M.Gladbach, 11. VI. 1883	10	2	Philologie	Konrad	Agent	M.Gladbach
336	6	Hollweg, Johannes	evgl.	M.Gladbach, 9. II. 1886	9	2	Theologie und Philologie	Emil	Kaufmann	M.Gladbach
337	7	Huesgen, Josef	kath.	M.Gladbach, 5. VII. 1884	10	2	Jura	Alois, Dr.	Rechtsanwalt	M.Gladbach
338	8	Klöters, Rudolf	evgl.	Wickrath, 7. VII. 1884	10	2	Jura	Wilhelm	Bürgermeister	Wickrath
339	9	Kohlen, Heinrich	kath.	M.Gladbach, 21. III. 1886	9	2	Jura	Heinrich	Versicher.-Beamter	M.Gladbach
340	10	Kyll, Wilhelm	»	Düsseldorf, 4. III. 1886	5	2	Theologie und Philologie	Peter, Dr.	Arzt	Erkelenz
341	11	Mörs, Johannes	»	M.Gladbach, 26. XII. 1885	9	2	Theologie	Johann	Versicher.-Beamter	M.Gladbach
342	12	Mühlen, Leo	»	M.Gladbach, 30. I. 1885	8	2	Jura	Heinrich	Färbereibesitzer	M.Gladbach
343	13	Pafferath, Friedrich	»	Rheydt, 25. III. 1886	7	2	Philologie	Friedrich	Schuhmacher	Rheydt
344	14	Weisweiler, Julius	»	M.Gladbach, 30. III. 1886	9	2	Philologie	August	Agent	M.Gladbach
345	15	Wienands, Ernst	evgl.	M.Gladbach, 1. III. 1887	9	2	Jura	Heinrich	Fabrikant	M.Gladbach

Den Abiturienten Freyer, Goebels, Hollweg, Kyll und Pafferath wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

E. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft:

A. **Für die Lehrerbibliothek:** a) An Zeitschriften wurden gehalten: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. H. J. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Zarncke, Literarisches Zentralblatt. Becker, Hoffmann und Wildermann, Monatsblätter für den katholischen Religionsunterricht. Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Ilberg und Gerth, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. Bücheler, Usener und Brinkmann, Rheinisches Museum für Philologie. Jahrbuch des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts. Bonner Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland. Viëtor, Die neueren Sprachen. Meinecke, Historische Zeitschrift. Schotten, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Eckler und Schröer, Monatsschrift für das Turnwesen.

b) Fortgesetzt wurden: Müller, Politische Geschichte der Gegenwart. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Mushacke, Deutscher Schulkalender. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen des preussischen Staates. Publikationen der Königlich Preussischen Staats-Archive. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen. Corpus Inscriptionum Latinarum. Kirchhoff, Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Spruner-Sieglin, Atlas Antiquus. Pauly, Real-Encyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft, neue Auflage. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, herausgegeben von der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde. H. Wagner, Lehrbuch der Geographie. Erichson, Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. Paul Clemen, Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Burckhardt-Meyer, Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften. Helmolt, Weltgeschichte. Thesaurus linguae Latinae. Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. Ed. Meyer, Geschichte des Altertums.

c) Ausserdem wurden angekauft: Pestalozzis ausgewählte Werke von F. Mann, 2 Bde. Verhandlungen der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Halle 1903. Beier, Die höheren Schulen, erstes Ergänzungsheft. Adressbuch für M.Gladbach 1904. Abhandlungen zur Didaktik und Philosophie der Naturwissenschaften, Heft 2—4. Philippson, Das Mittelmeergebiet. Godet, Kommentar zum Evangelium Johannis, Bd. 1 F. Cauer, Ciceros politisches Denken. Bethge, Ergebnisse und Fortschritte der germanistischen Wissenschaft. Müllenhoff und Scherer, Denkmäler deutscher Poesie und Prosa, 2 Bde. Nestle, Euripides, der Dichter der Aufklärung. Harnack, Chronologie der altchristlichen Literatur, 2 Bde. Serret, Lehrbuch der Differential- und Integralrechnung, III [2]. Plüsz, Das Jambenbuch des Horaz. Schulte-Tigges, Philosophische Propädeutik. Wolfram von Eschenbach, Parzival und Titurel von E. Martin, 2 Bde. Ferd. Gregorovius, Geschichte der Stadt Athen im Mittelalter, 2 Bde. Lexis, Das Unterrichtswesen des Deutschen Reiches, 2. Bd. Petersen, Comitium, Rostra, Grab des Romulus. Ch. Hülsen, Das Forum Romanum. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1904. Wilh. v. Humboldts gesammelte Schriften, Bd. 3, 12. H. Grimme, Mohammed. (Weltgeschichte in Charakterbildern.) O. Willmann, Aus Hörsaal und Schulstube. H. Denzinger, Enchiridion symbolorum et definitionum. Bardenhewer, Geschichte der altchristlichen Literatur, 2 Bde. B. Knüll, Historische Geographie Deutschlands. Ad. Müller, Ästhetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles. Mörike, Gesammelte Schriften, 4 Bde. Gardthausen, Augustus und seine Zeit, I, 3 und II, 3. W. Ahrens, Mathematische Unterhaltungen und Spiele. B. Weiss, Das Neue Testament mit fortlaufenden Erläuterungen, 2 Bde. Kühner, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache, II. Teil, (Satzlehre) von Gerth. Theod. Mommsen, Reden und Aufsätze. Grupp, Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit, 2 Bde. O. Keller, Pseudoacronis scholia in Horatium. Bücheler et Riese, Anthologia Latina fasc. II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken, 4. Aufl. Berger, Mythische Kosmographie der Griechen. Deutsche Texte des Mittelalters, 1. und 4. Bd. von Sellenik und Leitzmann. Joh. Vahlen, Ennianae poesis reliquiae, 2. Aufl. Münch, Zukunftspädagogik. Gesundheitsbüchlein, bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt, 10. Aufl. 1904. Klein und Riecke, Neue Beiträge zur Frage des mathematischen und physikalischen Unterrichts, 2 Hefte.

B. **Für die Schülerbibliothek:** Höck A., Herodot und sein Geschichtswerk. Willmann O., Philosophische Propädeutik, 2 Teile. Stich H., Marc Aurel. Vogt E. und van Hoffs F., Satiren des Horaz, im Versmass des Dichters übersetzt. Conscience H., Der Löwe von Flandern. Wiseman, Fabiola. Groepp, Friedel der Seefahrer. Conscience H., Der Bürgermeister von Lüttich. Hebel P., Schatzkästlein. Buschmann J., Sagen und Geschichten aus dem Altertume. Petersen G., Till Eulenspiegel. Stacke L., Erzählungen aus der römischen Geschichte. Wagner H., Entdeckungsreisen in Feld und Flur. Derselbe, Entdeckungsreisen in Haus und Hof. Schmidt F., Homers Odyssee. Derselbe, Homers Ilias. Osterwald W., Gudrun. Chamisso A., Peter Schlemihls wundersame Geschichte. Spyri Joh., Die Stauffermühle. Hauff W., Märchen. Hebel P., Erzählungen des rheinischen Hausfreundes. Burnett, Der kleine Lord Fauntleroy. Cooper, Lederstrumpfgeschichten. Spyri J., Heimat. Kleinschmidt Alb., Die Befreiung Germaniens vom Römerjoche. Schwarz P., Palästina. Richter L., Lustige Geschichten aus alter Zeit. Conscience H., Lebenslust.

C. **Für die Bibliotheca pauperum:** Heis, Aufgabensammlung. Trappe, Schulphysik. Ploetz-Kares, Französisches Übungsbuch. B. Putzger, Historischer Schulatlas. Vogel, Zoologie III. Berger, Lat. Stilistik. Schultz F., Lat. Synonymik. Wesener, Griech. Übungsbuch, 2. Teil, 3 Exempl. Wesener, Griech. Übungsbuch, 1. Teil. Greve, Logarithmisch-trigonometrische Tafeln, 2 Exempl.

D. **Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:** Eine Salpe; ein Hebelpyrometer; ein Tyndallscher Kontraktionsapparat; ein Kryophor; ein Apparat zur Messung der Spannkraft des Wasserdampfes; ein Apparat zur Bestimmung des Leitungsvermögens; ein Hohlprisma; zwei Röntgen-Röhren; eine Reihe chemischer Glas- und Porzellangeräte.

E. **Für die geographischen und geschichtlichen Sammlungen:** Richter, Wandkarte von Asien. Dr. O. Schneider, Offizielle Wandkarte der Schweiz. Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder (Olympia, Forum Romanum und Tempel zu Jerusalem). Eschner, Kolonialbilder 1 bis 8. Aus Zickners Kunstverlag zwei Aquarellreproduktionen: der Wormser Dom und Inneres der Lorenzkirche in Nürnberg.

F. **Für den Zeichenapparat:** 15 Gebrauchsgegenstände; eine Pflanzenpresse; 6 Glasgefässe; 25 Mosaik- und Wandplatten.

G. **Für die musikalischen Sammlungen:** Kipper, op. 132, Hymnus in litteras. Kipper-Mendelssohn, Antigone des Sophokles. 107 Stimmen zu Schillers Glocke von Romberg.

II. Geschenkt wurden:

Vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium: Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele in Deutschland über das Jahr 1903 von H. Raydt. Wehrkraft durch Erziehung von Schenckendorff und Lorenz. Freiherr von Richthofen: Das Meer und die Kunde vom Meer, Berlin, Universitätsschrift. Strassburger Goethe-Vorträge. Hertwig, Über die Aufgaben anatomisch-biologischer Institute, Berliner Rektoratsrede 1904. Taneson, History and Organisation of Public Education in the German Empire von Lexis. Vom Bürgermeisteramte M.Gladbach: Bericht über den Stand der Gemeindeangelegenheiten 1902—1903. Von der Handelskammer M.Gladbach: Jahresbericht der Handelskammer für 1903. Von Herrn Geheimrat Theod. Croon: Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft, 40. Jahrgang 1904. Von Herrn Dr. Rilke: Röse, Anleitung zur Zahn- und Mundpflege. Von der Familie des verstorbenen Kollegen Prof. Wytzes: Tacitus ed. Nipperdey I. Vell. Paterculus ed. Kritz. Terentius ed. Fleckeisen. Justinus ed. Jeep. Plinius Secundus ed. Detlefsen 4 vol. Gellius ed. Hertz. Juvenal ed. Siebold. Scriptores Hist. Augustae ed. Peter. Suetonius ed. Roth. Livius ed. Weissenborn vol. I. Haupt, Liviuskommentar, 2 Hefte. Plautus ed. Lorenz II. Wetzel, Übungsbuch zu Caes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bell. Gall. Lysias Reden ed. Rauchenstein. Theokrit ed. Fritsche. Demosthenes ed. J. Bekker 3 vol. Dionys von Halikarnass ed. Kiessling. Aristophanes ed. Kock. Quintus Smyrnaeus ed. Köchly. Thucydides ed. Classen 2 vol. Thucydides ed. Krüger. Arrian ed. Abicht. Plutarch, vitae parallelae ed. Sintenis. Tacitus ed. Ritter. Draeger, Nipperdey 3 vol. Horatius ed. Nauck und Krüger. Horatius ed. Orellius 2 vol. Ameis, Anhang zu Homers Ilias und Odyssee 2 Bde. L. Müller, Horatius, eine literarhistor. Biographie. Xenophons Anabasis ed. Rehdantz. Homers Ilias ed. Fähsi. Aristoteles de re publica ed. Bekker. Sophocles ed. Schneidewin. Euripides ed. Nauck. Sophocles ed. Th. Bergk. Weissenborn, Aufgabensammlung zum Übersetzen ins Griechische. Caesar bell. Gall. ed. Seyffert 2. Aufl. A. v. Goeler, Caesars gall. Krieg, 2. Aufl. H. Perthes, Wortkunde zu Caes. bell. Gall. Ovids Metamorphosen v. Haupt. Taciti Historiae ed. Heraeus. Vergils Aeneis ed. Gebhardi 3. Teil. Ciceros Reden gegen Katilina von Hachtmann. Ciceros Reden v. Halm I und II. Cic. de officiis ed. Heine. Cic. Brutus ed. O. Jahn. Sepp, latein. Synonyma. Cic. ed. Baiter-Kayser III, IV, V. Schönfeld, Ovid in seinem Verhältnisse zur antiken Kunst. Müller, Übungsstücke zu Caes. bell. Gall. Fries, Übungsstücke zu Caes. bell. Gall. Wartenberg, Übungsstücke zu Caes. bell. Gall. Haacke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische. T. Schultz, Aufgabensammlung zur latein. Syntax. Hesiodus ed. Goettling. Ostermann, latein. Übungsbuch 4. Teil. M. Seyffert, Palaestra musarum I. Kuthe, Xenoph. Anab. als Grundlage des griechischen Elementarunterrichts. Merkens, das Gastmahl des Trimalchio. Lincke, Socrates (Klassikerausgaben der griech. Philosophie I). Aeschyli tragoediae ed. Dindorf. Von den Verlagshandlungen: Hirt, Breslau: Schillings kleine Naturgeschichte von J. Seiwert. Pahde, Landeskunde der Rheinprovinz. Guttenberg, Berlin: Anhang zum Religionshandbuch von Heidrich. Bauernetz, Berlin: Boetticher, Biblische Geschichten. Oldenbourg, München: v. Schelling, die Odyssee, nachgebildet in achtzeiligen Strophen. Velhagen und Klasing in Bielefeld: Greve, Logarithmentafel. Vieweg, Braunschweig: Schlömilch, fünfstellige Logarithmentafel 2 Exempl. Treutlein, vierstellige Logarithmentafel. Weidmann in Berlin: Börner, Physikal. Unterrichtswerk, 2 Teile. Aschendorff in Münster: Grundzüge und Lehrbuch der Physik, 2 Bde. Baedeker in Essen: Koppe-Husmann: Anfangsgründe der Physik, Ausgabe B. G. Freytag in Leipzig: Lehmann, deutsches Lehrbuch 4. und 5. Teil. Meyer in Hannover: Knaake, Lehrbuch der Geschichte I für Ober-Sekunda. Baedeker in Leipzig: Erbach und Steinecke, biblische Geschichten. Herbig in Berlin: Ploetz, franz. Übungsbuch Ausgabe B. A. Perthes in Gotha: Wessel, Lehrbuch der Geschichte für Ober-Sekunda. G. Freytag in Leipzig: Krueger, Engl. Unterrichtswerk für höhere Schulen, I. Elementarbuch.

B. **Der Schülerbibliothek:** Von Teubners Verlag: Schiller, Wilhelm Tell von Gaudig. Von Oldenbourgs Verlag: v. Schelling, die Odyssee in achtzeiligen Strophen.

C. **Der Bibliotheca pauperum:** Von dem Abiturienten Schoett: Herodotos ed. Ditsch II und III. Xenophon, Anabasis ed. Hug. Vollbrecht, Wörterbuch zu Xenophons Anabasis. Ostermann-Müller, Übungsbuch für IV. Kübel, kleine Bibelkunde. Shakespeare, Julius Caesar, Reclam. Hartmann v. d. Aue, der arme Heinrich, Reclam. Goethe, Egmont. Lessing, Emilia Galotti. Hebbel, die Nibelungen. Goethe, Dichtung und Wahrheit. Schmitz, Dichter der Fridericianischen Zeit. Lessings Philotas. Lessing, der junge Gelehrte. Lessing, Gedichte. Shakespeare, Coriolan, Reclam. Goethe, Werthers Leiden. Weitbrecht, deutsche Literaturgeschichte der Klassikerzeit. Goethe, Götz. Grillparzer, die Ahnfrau. Buschmann, Abriss der Poetik und Aufsatzlehre. Schiller, Kabale und Liebe. Shakespeare, Kaufmann von Venedig. Schiller, Don Carlos. Racine, Iphigenie in Aulis, Reclam. Ciceronis orationes selectae ed. Eberhard et Hirschfelder. Müller, die Annalen des Tacitus I. Georges, Deutsch-lateinisches Handwörterbuch. Hechtmann, Übungsstücke im Anschluss an Ciceros catilinarische Reden. Müller, die Germania des Tacitus. Thucydides ed. Böhme I—IV. Autenrieth, Wörterbuch zu Homer. Sophokles Antigone v. Wecklein. Demosthenes, orat. Philippicae. Florilegium Graecum IV. Molière, L'Avare. Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Corneille, Cinna. Lanfrey, Campagne de 1806/07. Ulbrich, franz. Schulgrammatik. Toepfer, Nouvelles Génevoises. Bruno, le tour de la France. Erckmann-Chatrian, Waterloo. Racine, Britannicus. Müller, alte Geschichte. Stake, Hilfsbuch für geschichtliche Wiederholungen. Schwering, Stereometrie. Ders., Trigonometrie. Reich, Elemente

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Mathematik. Heis, Aufgabensammlung. Reidt, Aufgabensammlung zur Arithmetik und Algebra. Schwering-Krimphoff, Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie. Trappe, Schulphysik. Homer, Ilias ed. Dindorf. Leitritz, Paris et ses environs. — Von dem Abiturienten Wiedenfeld, Cicero, de officiis ed. Tücking. Cicero, de oratore ed. Klotz. Sophokles, Oedipus rex ed. Dindorf. Xenophon, Memorabilien I. ed. Weissenborn. Sallust, Catilina. Polle, Anleitung zu Ovids Metamorphosen. Fügner, Kommentar zu Caesars Bell. Gallicum. Matthias, Kommentar und Wortkunde zu Xenophons Anabasis. — Von dem Abiturienten Brandts: Cicero, Tusc. disputationes. Tacitus ed. Halm I und II, 2. Plato, Phaedon von Stender. Demosthenes, ausgewählte Reden. Sophokles Antigone von Wecklein. Franke-Bamberg, Griechische Formenlehre. Thucydides ed. Boehme I bis IV. Erckmann-Chatrian, Waterloo. Horatii carmina ed. Krüger. Leitritz, Paris et ses environs. Herodot V bis IX ed. Fritsch. — Von dem Abiturienten Niessen: Horatii carmina ed. Krüger. Homer, Ilias ed. Dindorf. Leitritz, Paris et ses environs. — Von dem Abiturienten Hackethal: Thucydides ed. Boehme I bis IV. Lanfrey, Campagne de 1806/7. Erckmann-Chatrian, histoire d'un conscrit. Thiers, Expedition nach Aegypten. Souvestre, Au coin du feu. — Von dem Abiturienten Heinen: Leitritz, Paris et ses environs. Horatii carmina ed. G. Krüger. — Von dem Ober-Sekundaner Bockmühl: Lysiae orationes rec. Thalheim. Worbs, Deutsches Lesebuch. — Von dem Verlag von Velhagen & Klasing: Greve, Logarithmisch-trigonometrische Tafeln, 4 Exempl. — Von Aschendorffs Verlag: Püning N., Lehrbuch der Physik und Grundzüge der Physik, 3 Exempl. — Von Frau Prof. Wytzes: Tacitus, Agricola von Draeger. Schiller, Die Versmasse des Horaz. Xenophontis opera ed. Dindorf. Gebhardi, Die Aeneide Vergils. Herodoti libr. IX rec. Fritsch. Meissner, Lateinische Stilistik. Henke, Homers Odyssee. Stegmann, Ciceros Reden, 1. Teil. Schmalz, Ciceros Reden. Merkel, Ovids Metamorphosen. Harder, Ovids Metamorphosen. Gemoll, Xenophons Anabasis. Franke-Bamberg, Griechische Formenlehre. Menzel, Caesaris belli Gallici libri. Eckertz, Hilfsbuch für deutsche Geschichte. Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch, 1. und 2. Teil. Eichert, Wörterbuch zu Caesars Kommentaren. Heynacher, Lehrplan der lat. Stilistik. Müller, Lat. Schulgrammatik. — Von Herrn Referendar Kaifer: Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik. Stein, Lehrbuch der Geschichte, 2. Bd. Platonis Phaedon von Stender. Lincke, Sokrates. Livius rec. Weissenborn libr. I bis VI und XXI bis XXIII. Platonis Protagoras rec. C. F. Hermann. Thucydides rec. Boehme libr. V bis VIII. Xenophontis institutio Cyri rec. Hug. Herodot, Die Perserkriege von Werra. Platonis Euthyphro, Apologia rec. C. F. Hermann. Homers Odyssee ed. Dindorf. Xenophontis commentarii rec. Gilbert. Sophokles, Oedipus tyrannus von Muff. Sophokles, Antigone von Wecklein. Xenophontis historia Graeca rec. O. Keller. Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte. Franke-Bamberg, Griechische Formenlehre. Heis, Aufgabensammlung. Bamberg, Homerische Formenlehre. Diercke und Gaebler, Schulatlas.

D. **Den naturwissenschaftlichen Sammlungen:** Von dem Tertianer Dieterle: Die Brustflossen eines fliegenden Fisches.

E. **Der Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht:** Von dem Quintaner Blum: ein Helm, ein Glas, vier Wandplatten. — Von dem Quintaner W. Clever: ein französischer Teller. — Von dem Quintaner David: eine Flasche, ein Becher, ein Blumenkörbchen, eine Fahne. — Von dem Quintaner Deckert: zwei Degen. Von dem Quintaner Emmerich: ein Gebrauchsgegenstand, ein Schlüsselbund. — Von dem Quintaner Glassmacher: eine Schlüsselsammlung. — Von dem Quintaner Henken: ein Ziergefäss. — Von dem Quintaner Huesgen: ein Blumenständer. — Von dem Quintaner Oellers: ein Leuchter. — Von dem Quintaner Molls: drei Gebrauchsgegenstände. — Von dem Quartaner H. Jägers: ein hessischer Feldkrug. — Von dem Quartaner H. Nacke: ein Ziergefäss. — Von dem Quartaner Schaltenbrand: ein Stück Wellenstein. — Von dem Unter-Tertianer Krautwurst: ein Buch, ein Ziergefäss. — Von dem Tertianer Heimeshoff: zwei Messinggefässe. — Von dem Tertianer Krautwurst: ein Buch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Stiftungen und Unterstützungen.

Von den beiden Freistellen der Lambertsschen Stiftung war die eine dem Unter-Primaner Molls, die andere dem Tertianer Kloeter verliehen. — Aus dem Ertrage der Lonnendonkerschen Stiftung (40,60 Mark) wurden Bücher für unbemittelte Schüler gekauft. — Die Zinsen der einen Hälfte der Stiftung Prinzen sind zur Vermehrung der Sammlungen verwandt worden.

G. Mitteilungen an die Eltern.

1. Da der pfarramtliche Religionsunterricht für die evangelischen Schüler in die Schulzeit fällt, ersuche ich die Eltern, ihre Söhne mit der Versetzung nach Unter-Tertia diesen Unterricht besuchen zu lassen. Der Stundenplan der Tertia wird so eingerichtet werden, dass den Schülern durch die Versäumnis des lehrplanmässigen Unterrichts möglichst wenig Schaden erwächst.

2. Schüler, welche mit Schluss des Schuljahres die Schule verlassen sollen, müssen von den Eltern rechtzeitig bei mir abgemeldet werden; andernfalls sind sie zur Zahlung des Schulgeldes verpflichtet.

H. Schluss des Schuljahres.

Dienstag, den 4. April 1905, 8¾ Uhr für die Katholiken, 9¼ Uhr für die Evangelischen: Schulgottesdienst. 10 Uhr: Entlassung der Abiturienten.

Programm.

I. **Instrumental-Vortrag:** Ouverture zu »Iphigenie in Aulis« von Gluck.
II. **Deklamation.** Es tragen vor:
1. der Sextaner Peter Kaulen: »Hoffnung« von E. Geibel.
2. der Quintaner Wilhelm Emmerich: »Zucht«, Fabel von Fröhlich.
3. der Quartaner Max Kehren: »Knabenzeit« von Hölty.
III. **Gesang:** »Hymnus in litteras« von H. Kipper.
IV. **Abschiedsrede**
1. des Unter-Primaners Wilhelm Dederichs;
2. des Abiturienten Willy Kyll.
V. **Gesang:** »Es ist bestimmt in Gottes Rat« von Mendelssohn.
VI. **Entlassung der Abiturienten.**
VII. **Instrumental-Vortrag:** Ständchen aus der Oper »Don Juan« von Mozart.

Nach der Feier werden in den einzelnen Klassen die Versetzungen bekannt gegeben und die Zeugnisse verteilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Das neue Schuljahr

beginnt **Mittwoch, den 26. April, 1/2 8 Uhr,** mit Gottesdienst. Die neu angemeldeten Schüler haben sich an demselben Tage **um 9 Uhr** einzufinden. Zur Entgegennahme weiterer Anmeldungen wird der Unterzeichnete **Dienstag, den 25. April, 11 bis 12 Uhr,** auf dem Lehrerzimmer des Gymnasiums bereit sein. Dabei sind vorzulegen: 1. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule; 2. der Geburtsschein oder das Familienbuch; 3. die Bescheinigung über die erfolgte Impfung oder Wiederimpfung; 4. der ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeschein. Anmeldeschein und Schulordnung sind bei dem Schuldiener zu haben. — Auswärtige Schüler bedürfen bei der Wahl der Wohnung der Genehmigung des Direktors.

M.Gladbach, den 15. März 1905.

Dr. Schweikert,
Gymnasialdirektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schuljahr

beginnt Mit mit Gottesdienst. Die neu angemeldeten Schüler habe r einzufinden. Zur Entgegennahme weiterer Anmeldunger , **den 25. April, 11 bis 12 Uhr**, auf dem Lehrerzimme bei sind vorzulegen: 1. das Abgangszeugnis der zuletzt b n oder das Familienbuch; 3. die Bescheini- gung über di ung; 4. der ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeschei g sind bei dem Schuldiener zu haben. — Auswärtige S Wohnung der Genehmigung des Direktors.

M.Glad

Dr. Schweikert,
Gymnasialdirektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf